

WIRT Mit Vergnügen, Senora –  
*Jemand lacht.*  
Der Herr hat einen fröhlichen Charakter.  
*Jemand geht.*  
SENORA Das Zimmer, Herr Wirt, ist ordentlich, sehr ordentlich.  
*Wirt verneigt sich und geht.*  
SOLDAT Und mir einen Korn!  
*Der Soldat bleibt und setzt sich, um die Senora zu begaffen. Im Vordergrund rechts, am Orchestrion, erscheint Andri und wirft eine Münze ein.*  
WIRT Immer diese Klimperkiste!  
ANDRI Ich zahle.  
WIRT Hast du nichts andres im Kopf?  
ANDRI Nein.  
*Während die immergleiche Platte spielt: Die Senora schreibt einen Zettel, der Soldat gafft, sie faltet den Zettel und spricht zum Soldaten, ohne ihn anzublicken.*  
SENORA Gibt es in Andorra keine Frauen?  
*Der Idiot kommt zurück.*  
Du kennst einen Lehrer namens Can?  
*Der Idiot grinst und nickt.*  
Bringe ihm diesen Zettel.  
*Auftreten drei andere Soldaten und der Geselle.*  
SOLDAT Habt ihr das gehört? Ob's in Andorra keine Weiber gibt, fragt sie.  
GESELLE Was hast du gesagt?  
SOLDAT – nein, aber Männer!  
GESELLE Hast du gesagt?  
SOLDAT – ob sie vielleicht nach Andorra kommt,

weil's drüben keine Männer gibt.  
GESELLE Hast du gesagt?  
SOLDAT Hab ich gesagt.  
*Sie grinsen.*  
Da ist er schon wieder. Gelb wie ein Käs! Der will mich verhaufen...  
*Auftritt Andri, die Musik ist aus.*  
SOLDAT Wie geht's deiner Braut?  
*Andri packt den Soldaten am Kragen.*  
Was soll das?  
*Der Soldat macht sich los.*  
Ein alter Rabbi hat ihm das Märchen erzählt von David und Goliath, jetzt möchte er uns den David spielen.  
*Sie grinsen.*  
Gehn wir.  
ANDRI Fedri –  
GESELLE Wie er stottert!  
ANDRI Warum hast du mich verraten?  
SOLDAT Gehn wir.  
*Andri schlägt dem Soldaten die Mütze vom Kopf.*  
Paß auf, du!  
*Der Soldat nimmt die Mütze vom Pflaster und klopft den Staub ab.*  
Wenn du meinst, ich will deinetwegen in Arrest –  
GESELLE Was will er denn bloß?  
ANDRI Jetzt mach mich zur Sau.  
SOLDAT Gehn wir.  
*Der Soldat setzt sich die Mütze auf, Andri schlägt sie ihm nochmals vom Kopf, die andern lachen, der Soldat schlägt ihm plötzlich einen Haken, so daß*

*Andri stürzt.*

Wo hast du die Schleuder, David?

*Andri erhebt sich.*

Unser David, unser David geht los!

*Andri schlägt auch dem Soldaten plötzlich den Haken, der Soldat stürzt.*

Jud, verdammter –!

SENORA Nein! Nein! Alle gegen einen. Nein!

*Die andern Soldaten haben Andri gepackt, so daß der Soldat loskommt. Der Soldat schlägt auf Andri, während die andern ihn festhalten. Andri wehrt sich stumm, plötzlich kommt er los. Der Geselle gibt ihm einen Fußtritt von hinten. Als Andri sich umdreht, packt ihn der Soldat seinerseits von hinten. Andri fällt. Die vier Soldaten und der Geselle versetzen ihm Fußtritte von allen Seiten, bis sie die Senora wahrnehmen, die herbeigekommen ist.*

SOLDAT – das hat noch gefehlt, uns lächerlich machen vor einer Fremden...

*Der Soldat und die andern verschwinden.*

SENORA Wer bist du?

ANDRI Ich bin nicht feig.

SENORA Wie heißest du?

ANDRI Immer sagen sie, ich bin feig.

SENORA Nicht, nicht mit der Hand in die Wunde!

*Auftritt der Wirt mit Karaffe und Glas auf Tablett.*

WIRT Was ist geschehn?

SENORA Holen Sie einen Arzt.

WIRT Und das vor meinem Hotel –!

SENORA Geben Sie her.

*Die Senora nimmt die Karaffe und ihr Taschentuch,*

*kniet neben Andri, der sich aufzurichten versucht.*

Sie haben ihn mit Stiefeln getreten.

WIRT Unmöglich Senora!

SENORA Stehen Sie nicht da, ich bitte Sie, holen Sie einen Arzt.

WIRT Senora, das ist nicht üblich hierzuland...

SENORA Ich wasche dich nur.

WIRT Du bist selbst schuld. Was kommst du immer, wenn die Soldaten da sind...

SENORA Sieh mich an!

WIRT Ich habe dich gewarnt.

SENORA Zum Glück ist das Auge nicht verletzt.

WIRT Er ist selbst schuld, immer geht er an die Klimperkiste, ich hab ihn ja gewarnt, er macht die Leute rein nervös...

SENORA Wollen Sie keinen Arzt holen?

*Der Wirt geht.*

ANDRI Jetzt sind alle gegen mich.

SENORA Schmerzen?

ANDRI Ich will keinen Arzt.

SENORA Das geht bis auf den Knochen.

ANDRI Ich kenne den Arzt.

*Andri erhebt sich.*

Ich kann schon gehn, das ist nur an der Stirn.

*Senora erhebt sich.*

Ihr Kleid, Senora! – Ich habe Sie blutig gemacht.

SENORA Führe mich zu deinem Vater.

*Die Senora nimmt Andri am Arm, sie gehen langsam, während der Wirt und der Doktor kommen.*

DOKTOR Arm in Arm?

WIRT Sie haben ihn mit Stiefeln getreten, ich hab's mit